



Im Ortsverband Rülzheim gab es auf dem Abschlusstreffen 2015 viele Mitgliedsjubiläen zu feiern.

Jahresabschlussveranstaltungen 2015 in den Ortsverbänden

Treue Mitglieder ausgezeichnet

Die jährliche Jahresabschlussveranstaltung nutzten die Ortsverbände wieder dazu, Rückschau auf das Verbandsjahr 2015 zu halten, Pläne für 2016 vorzustellen und langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verband zu ehren.

OV Rülzheim

Auf seinem diesjährigen Jahresabschlusstreffen konnten der Landes-, Kreis- und Ortsverbandsvorsitzende Richard Dörzapf und der 2. Ortsverbandsvorsitzende Andreas Werner in Anwesenheit vieler Ehrengäste aus Politik, Kirche und Wirtschaft zahlreiche Mitglieder ehren. Ganze 57 Mitglieder wurden für 10 Jahre Treue zum SoVD ausgezeichnet. Heinz Baumgärtner, Oswald Geiger, Paul Geil, Dieter Theobalt, Peter Hofheinz, Salvatore Nicolosi, Gerhard Dreyer, Rosemarie Heyd und Rosa Dudek wurden für 25 Jahre, Thea Amann für 40 Jahre und Werner Benz für 55 Jahre geehrt.

OV Ludwigshafen

Die Vorsitzenden Klaus-Jürgen Hölterhoff und Monika Wirth Abdel-Hadi begrüßten zahlreiche Mitglieder zur Jahresabschlussfeier, darunter auch SoVD-Mitglied



Ortsverband Ludwigshafen (von links): Annerose Ward, Monika Wirth Abdel-Hadi (10 Jahre), Vorsitzender Klaus-Jürgen Hölterhoff und Andreas Sperling (60 Jahre).



Ortsverband Kaiserslautern (v. li.): Christina Hauck (10 Jahre), 1. Vorsitzender Manfred Schneider, Hedwig Jung (50 Jahre), Marietta Scheller (25 Jahre) und 2. Vorsitzender Matthias Schulz.

und Ortsvorsteher Christoph Heller sowie die 1. Vorsitzende des Ortsverbandes Mundenheim, Ilse Nasinski. Letztere nahm zusammen mit Christoph Heller und der Bezirksverbandsvorsitzenden Marliese Schöffel die Ehrung langjähriger Mitglieder vor. Ein gemeinsames Abendessen rundete die Jahresabschlussveranstaltung ab.

OV Kaiserslautern

In feierlichem Ambiente fand in der Kreissparkasse Kaiserslautern das Jahresabschlusstreffen des Ortsverbandes Kaiserslautern statt. Es war eine willkommene Gelegenheit, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und eine Vision auf 2016 zu geben.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags bildete die Tombola. Die Ehrung langjähriger Mitglieder rundete das Programm ab.

OV Koblenz-Lahnstein

Im Restaurant der Stadthalle Oberlahnstein hieß Vorsitzender Peter Schilling die Gäste willkommen. Er hob in seiner Rede hervor, dass der Ortsverband auf dem Weg zu einem Familienverband sei. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrevorsitzenden Rolf-Dieter Frantz, der auf der Bundesverbandstagung im November in Berlin beim Ideenwettbewerb ausgezeichnet worden war.

Anschließend wurde Sonja van Tintelen für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Yvonne Happ, die Juristin des SoVD-Landesverbandes, erhielt für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit zu Gunsten der Mitglieder einen Blumenstrauß als Dank.

Familie Spatz und Freunde trugen Lieder und Gedichte vor. Die beliebte Tombola gehörte zum Höhepunkt des Nachmittages.



Kolumne

Private und öffentliche Armut bekämpfen

Liebe Freundinnen und Freunde,

Armut grenzt Menschen aus und ist ein hohes Gesundheitsrisiko. Die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich spaltet die Gesellschaft und gefährdet den sozialen Frieden. Armut führt zu Resignation und Isolation. Die Entstehung sozialer Brennpunkte und Obdachlosigkeit sind unter anderem ihre Folgen. Die Bewältigung der Armut in Deutschland ist für den Sozialstaat, eine Demokratie und ein solidarisches Gemeinwesen von höchster Priorität.

Der SoVD fordert eine rasche, nachhaltige und ursachenbezogene Bekämpfung der Armut. Notwendig sind der Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit und Investitionen in Bildung und soziale Infrastruktur. Insbesondere die Situation der Alleinerziehenden muss verbessert werden. Aus Lohnarmut erwächst Altersarmut. Deshalb sind faire Löhne ebenso unverzichtbar wie ein dauerhaftes, angemessenes Rentenniveau und wirksame Grundsicherungssysteme mit bedarfsdeckenden Regelsätzen.

Deutschland zählt zu den reichsten Industrienationen. Trotz der Milliardengewinne der Konzerne und des wachsenden privaten Reichtums verarmen die öffentlichen Haushalte. Davon sind vor allem die Kommunen betroffen. Diese Verarmung gefährdet die Erfüllung notwendiger infrastruktureller Aufgaben, insbesondere in den sozialen und kulturellen Bereichen. Diese Entwicklung ist nicht hinnehmbar und belastet in erster Linie finanziell schwächere Bevölkerungskreise. Der SoVD fordert die Weiterführung einer laufenden und transparenten Armuts- und Reichtumsberichterstattung, die eine realitätsgenaue Abbildung von vorhandenem Einkommen und Vermögen in Deutschland darstellt. Zudem müssen die Ergebnisse des Berichts bei allen weiteren politischen Entscheidungen mit dem Ziel berücksichtigt werden, soziale Gerechtigkeit wieder herzustellen.



Richard Dörzapf

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender

Integrationspreis 2015 verliehen

Vorbildliche Arbeitgeber

Das Land Rheinland-Pfalz zeichnet seit 1998 jedes Jahr Firmen, Betriebe und Dienststellen aus, die vorbildhaft schwerbehinderte Menschen in das Arbeitsleben integrieren.

Am 23. November 2015 war es wieder soweit. Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler konnte in einer Feierstunde die Preise an fünf rheinlandpfälzische Arbeitgeber verleihen. Die Jury, die sich aus den Mitgliedern des Beratenden Ausschusses beim Integrationsamt zusammensetzt – darunter auch SoVD-Landesvorsitzender Richard Dörzapf – hatte das Demenzzentrum e.V. Trier, den Ludwigshafener Verein für Jugendhilfe e.V., die Stadtwerke Neuwied GmbH, die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Koblenz und CARE Software und Management GmbH, Neuwied gekürt. Fünf Unternehmen, die beispielhaft zeigen, wie gut und erfolgreich Integration schwerbehinderter Menschen gelingen kann!